

Zen-Tagung Zen und die Zukunft

Wie kann, soll oder muss Zen sich im Westen verändern? Und was kann Zen zur Befreiung vom Leiden in Zeiten globaler Krisen wie Klimawandel, Kriegen und der Entwicklung Künstlicher Intelligenz beitragen?

Die Zen-Praxis führt uns in eine erkennende Offenheit – ein zeitloses Gewahrsein dessen, was ist. Dieses Gewahrsein ist frei von Gedanken, Konzepten und Problemen, frei von Ich-Gefühlen und egoistischen Selbstinteressen. Wie leitet Zen uns zu einer tiefen Aufrichtigkeit und einem umfassenden Mitgefühl, sowohl uns selbst gegenüber als auch allen Lebewesen und zukünftigen Generationen?

Unsere Tagung lädt dazu ein, mutig hinzusehen, was in der Welt geschieht, und gleichzeitig innere Ressourcen wie Gelassenheit, Stille und tiefes Glück zu kultivieren. Sie ermutigt dazu, als Meditierende aus dieser inneren Quelle heraus aktiv zu werden – sei es im persönlichen Umfeld oder durch gemeinschaftliches Handeln und gesellschaftliches Engagement.

Inhalt

Die Tagung bietet ein vielfältiges Programm, das darauf abzielt, das Verständnis von Zen zu vertiefen und die Zen-Praxis in der Bewältigung zeitgenössischer globaler Herausforderungen zu erkunden. Gemeinsam werden wir erforschen, wie Zen im Westen lebendig und relevant bleiben kann – für uns selbst und die Welt, in der wir leben. Dies geschieht in Vorträgen, Workshops und Diskussionsrunden.

Zielgruppe

Diese Tagung wendet sich an alle, die an einer lebendigen Auseinandersetzung mit Zen interessiert sind, von erfahrenen Praktizierenden bis hin zu Neulingen und solchen, die Zen kennenlernen möchten. Sie ist besonders wertvoll für jene, die ihre Praxis vertiefen und die Relevanz von Zen im Kontext aktueller Fragen verstehen möchten.

Impulse

Erwarten Sie inspirierende Einsichten und praktische Anleitungen, die sowohl Ihr persönliches Leben als auch Ihr Verständnis von gesellschaftlichen Prozessen bereichern können. Die Workshops und Diskussionsrunden sind darauf ausgerichtet, konkrete Fähigkeiten zu vermitteln, wie Zen-Praktiken zur persönlichen und kollektiven Transformation beitragen können.

Voraussetzungen

Es sind keine spezifischen Vorkenntnisse erforderlich, aber ein offener Geist und die Bereitschaft, sich auf neue Erfahrungen einzulassen, sind wesentlich.

Kurskosten

CHF 590

Termin

25.09.–28.09.2025
Do 16.00–So 13.30

Informationen zu Pension und Übernachtung

werden demnächst
bekannt gegeben

Anmeldung

info@zen-integral.com

Zen-Tagung Zen und die Zukunft

25.–28. September 2025

Glassman-Lassalle Zenlinie



Tagungsprogramm

Donnerstag, 25. September

- 16.00 Willkommensapéro & Workshop-
Anmeldung (*Gelegenheit zur Eintragung
in die Workshop-Listen*)
- 17.00 Grusswort von **Niklaus Brantschen Rōshi**
- 17.20 Musik: **Silvia Berchtold**
- 17.50 Zum Ablauf der Tagung und Vorstellung der
Workshopleitenden & Workshopthemen
- 20.00 Eröffnungsvortrag: **Peter Widmer Sensei:**
**Zen: Erwachen, Bewusstheit, heilsame
Zustände**

Freitag, 26. September

- 07.00 Zazen
- 09.00 Musik
- 09.15 **Nicole Baden Rōshi: Zen und Mitgefühl**
- 10.45 **Manfred Rosen Rōshi: Zen im Westen**
- 12.00 Gemeinsame Stille in der Kapelle
- 14.00 Musik
- 14.15 **Christian Dillo Rōshi:**
Zen, Leiblichkeit und Weisheit
- 15.45 Workshop-Runde 1
- 17.00 Workshop-Runde 2
- 20.00 Meditation (30 min)

Samstag, 27. September

- 07.00 Zazen
- 09.00 Musik
- 09.15 **Angela Geissler, Dharmalehrerin:**
**Zen, Digitalisierung und virtuelle
Welten**
- 10.45 **Gert Scobel: Zen und Transformation**
- 12.00 Gemeinsame Stille in der Kapelle
- 14.00 Musik
- 14.15 **Almut-Barbara Renger: Zen und
Sukzession: Formen und Wandel
von Autorität in transkulturellen
Dynamiken zwischen Asien, Europa
und Nordamerika**
- 15.45 Workshop-Runde 3
- 17.00 Workshop-Runde 4
- 20.00 Meditation (30 min)

Sonntag, 28. September

- 07.00 Zazen
- 09.00 Musik
- 09.15 **Thomas Metzinger: Zen und die
Erfahrung des «reinen Bewusst-
seins» in der Meditation:**
Auf dem Weg zu einer Minimal-
modell-Erklärung für die Bewusst-
heit «an sich»
- 10.45 **Podiumsdiskussion: Zen, Spiritua-
lität und die Herausforderungen
der Gegenwart**
- Teilnehmer: **Gert Scobel,**
Almut-Barbara Renger,
Thomas Metzinger
 - Moderation: **Peter Widmer**
 - Möglichkeit für Fragen und
Diskussion im Plenum
- 12.00 Schlussmusik und Schlussworte
- 12.30 Tagungsende mit dem Mittagessen
- Essenszeiten 08.00 | 12.15 | 18.30 Uhr

Leitung

Tagungsleitung: Peter Widmer, Sensei
Co-Leitung: Ursula Popp, Sensei,
Jürgen Lembke, Sensei

Referierende



Gert Scobel Philosoph und Theologe, studierte in Frankfurt a.M. und Berkeley. Bekannter Wissenschaftsjournalist und Moderator mit eigener 3sat-Sendung und YouTube-Kanal, Professor für Philosophie und Interdisziplinarität an der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg, praktiziert seit seinem 17. Lebensjahr Zen.



Nicole Baden Rōshi, Zen-Äbtin, Lehnachfolgerin von Zentatsu Richard Baker Rōshi. Leitet das Zen Buddhistische Zentrum im Schwarzwald und das Crestone Mountain Zen Center. Studierte Psychologie in Oldenburg und absolvierte eine körpertherapeutische Ausbildung. Früheres Ratsmitglied der Deutschen Buddhistischen Union.



Peter Widmer Sensei Philosoph, Jura-Studium in Basel und Berlin, Zen-Lehrer im Lassalle-Haus seit 2004. Spezialisiert auf Traumarbeit und luzides Träumen im Buddhismus, entwickelte die «Innere Friedenskonferenz». Partner bei Cook-Greuter & Partner für Führungskräfteentwicklung, Autor von «Achtsame Selbstentwicklung».



Christian Dillo Rōshi Geboren in Hannover, leitet das Boulder Zen Center, USA. Begann seine Zen-Praxis 1996 und wurde Mönch im Crestone Mountain Zen Center. Dharma-Übertragung von Zentatsu Baker Rōshi 2013. Autor von «Der tiefe Wunsch nach Lebendigkeit».



Angela Geissler Dharmalehrerin Medizinstudium, langjährige Chefärztin, zusätzliche Ausbildung als MBSR Coach, Focused Leadership Coach und Zen Lehrerin. Beschäftigt sich mit Medizin, Philosophie, Zen, Tao, Yoga und Qigong, Mitgründerin eines Zen-Klosters im Allgäu.



Manfred Rosen Zenmeister Sozialarbeiter und Traumatherapeut, Zen-Meister der «Linie Leere Wolke». Dharma-Nachfolger von Willigis Jäger, Präsidiumsmitglied in der Stiftung «West-Östliche Weisheit», leitet Kurse im Benediktushof Holzkirchen spezialisiert auf Kinder, Jugendliche und Familien.

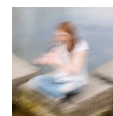


Almut-Barbara Renger Religionswissenschaftlerin, lehrt an den Universitäten Basel und Wien, forscht an der HU Berlin zu Religion and Nachhaltigkeit. Promovierte in Heidelberg, habilitierte in Frankfurt a.M. Forscht zu antiken Mythologien, modernen Buddhismen und zeitgenössischer Spiritualität.



Thomas Metzinger Philosoph, lehrte an der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz. Spezialisiert auf Philosophie des Geistes und Kognitionswissenschaft. Erhielt 2021 die Pufendorf-Medaille, 2022 in die Nationale Akademie der Wissenschaften gewählt. Autor von «Bewusstseinskultur» und «Der Elefant und die Blinden».

Musikalische Begleitung



Silvia Berchtold Blockflötistin und Musikdramaturgin, kreiert Erfahrungsräume durch Musik, die verschiedene Wahrnehmungsebenen anregen. Ihre Arbeit ist von introspektiver Suche und dem Teilen persönlicher Erfahrungen geprägt und zielt auf inhaltliche Dichte in ihrer künstlerischen Darstellung.